

- 1) Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsmessung in der Sek II
- 2) Sonstige Mitarbeit: Leistungsbewertung und -messung
  - a. Selbsteinschätzungsbogen
- 3) Klausuren: Leistungsbewertung und -messung
  - a. 1 Beispiel für eine Klausur
  - b. 1 Bewertungsbogen (schriftlich)

## Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsmessung in der Sek II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13-16 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Englisch hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder. **Die Beurteilungsbereiche „Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ gehen zu gleichen Teilen (jeweils 50%) in die Endnote ein.**

### Leistungsbewertung

Die Bewertungen im Fach Englisch an der AFS sind so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die kriterienorientierten Rückmeldungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Ziel dabei ist es, die Schülerinnen und Schüler im angemessenen Umgang mit ihren eigenen Stärken und Schwächen zu fördern und ihnen Hinweise zu individuell erfolgversprechenden Lernstrategien zu geben.

### Schriftliche Arbeiten/Klausuren

Die Anforderungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ nehmen in komplexer Weise auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Kernlehrplans Bezug. Die Erstellung eines zusammenhängenden englischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder schriftlichen Arbeit/Klausur.

Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Insgesamt werden im Verlauf der Qualifikationsphase alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal in einer schriftlichen Klausur überprüft. Im Folgenden werden die einzelnen Überprüfungsformen der jeweiligen Teilkompetenzen kurz erörtert.

### Schreiben

An der AFS haben die Texte einen dem jeweiligen Kurstyp sprachlich und inhaltlich angemessenen Schwierigkeitsgrad, sind in Thematik und Struktur hinreichend komplex, thematisch bedeutsam und leiten sich aus den inhaltlichen Schwerpunkten des soziokulturellen Orientierungswissens ab. Vorlagen können kontinuierliche und diskontinuierliche Texte sein:

- schriftliche literarische und Sach- und Gebrauchstexte
- literarische und Sach- und Gebrauchstexte in auditiver und audiovisueller Form

Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen längeren Text in der Zielsprache, der aus inhaltlich und sprachlich aufeinander bezogenen Textteilen besteht und durch mehrgliedrige Teilaufgaben gesteuert werden kann. Die Zieltexte können durch die Aufgabenstellung angelegt einen explizit analytischen Ansatz (Interpretation, Kommentar) oder einen implizit analytischen, anwendungs-/produktionsorientierten Ansatz verfolgen.

Wird das Leseverstehen und/oder das Hör-/Hörsehverstehen in der Schreibaufgabe integriert überprüft, so bezieht sich jeweils eine Teilaufgabe des Schreibens explizit auf die Überprüfung der entsprechenden Teilkompetenz (in der Regel durch eine Aufgabe zur Zusammenfassung des Textinhalts).

Die Ausgangstexte haben eine angemessene Länge bzw. Komplexität, um eine Überprüfung der Lesekompetenz bzw. Hör-/Hörsehkompetenz zu ermöglichen.

Wird Schreiben isoliert überprüft, so können folgende Impulse Grundlage für die Arbeitsaufträge sein:

- Textimpulse/kurze Ausgangstexte im Sinne des erweiterten Textbegriffs oder
- der zur isolierten Überprüfung des Leseverstehens vorgelegte Text oder
- der zur isolierten Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens vorgelegte auditive/audiovisuelle Text oder
- der zur isolierten Überprüfung der Sprachmittlungskompetenz vorgelegte Text.

### **Leseverstehen**

Die Überprüfung des Leseverstehens wird entweder in die Schreibaufgabe integriert oder erfolgt isoliert.

Wird Leseverstehen integriert überprüft, erfolgt die Überprüfung durch eine offene Aufgabenstellung, die in die komplexe Schreibaufgabe thematisch eingebettet ist.

Wird Leseverstehen isoliert überprüft, werden halboffene oder geschlossene Aufgabenformate eingesetzt. Für die Überprüfung des Leseverstehens wird eine hinreichende Anzahl von (Teil)Aufgaben gestellt. Bei halboffenen Aufgaben wird nur die inhaltliche Erfüllung der Aufgabenstellung bewertet. Antworten müssen in der Zielsprache gegeben werden.

### **Hörverstehen / Hörsehverstehen**

Für die Erstellung einer Aufgabe zum Hör-/Hörsehverstehen können verschiedene Medien genutzt werden, solange sie dem Anforderungsbereich und geforderten Niveau gerecht werden.

Die Charakteristika der Textsorte bleiben in der Vorlage erhalten. Das Sprechtempo der Vorlage kann variieren und entspricht der Sprechweise von Sprechern auf muttersprachlichem Niveau. Die Vorlage wird den Schülerinnen und Schülern über einen Tonträger bzw. ein entsprechendes audiovisuelles Medium dargeboten. Hier hat die AFS die entsprechenden Voraussetzungen in allen Klassen- und Kursräumen geschaffen und bietet zusätzliche individuelle Hilfen für SuS auditiven und visuellen Einschränkungen in Form von Schreibhilfen an. Die Länge einer Vorlage hängt von ihrem Schwierigkeitsgrad und der zu bearbeitenden Aufgabe ab. Die Hör-/Hörsehvorlage enthält eine situative kommunikative Einbettung.

Auch hier wird an der AFS zwischen in die Schreibaufgabe integrierten und isolierten Überprüfungen unterschieden.

Wird Hör-/Hörsehverstehen integriert überprüft, erfolgt die Überprüfung durch eine offene Aufgabenstellung, die in die komplexe Schreibaufgabe thematisch und sprachlich eingebettet ist. Der präsentierte Ausschnitt kann in geeigneter Weise sprachlich (vor-)entlastet werden.

Wird Hör-/Hörsehverstehen isoliert überprüft, werden halboffene oder geschlossene Aufgabenformate eingesetzt. Für die Überprüfung des Hör-/ Hörsehverstehens wird eine hinreichende Anzahl von (Teil)Aufgaben gestellt. Der präsentierte Ausschnitt kann in geeigneter Weise sprachlich (vor-)entlastet werden. Bewertet wird nur die inhaltliche Erfüllung der Aufgabenstellung. Antworten müssen in der Zielsprache gegeben werden.

### **Sprachmittlung**

Sprachmittlung wird immer isoliert überprüft und die Aufgabe zur Sprachmittlung wird so gestellt, dass eine sinngemäße schriftliche Wiedergabe des wesentlichen Inhalts eines oder mehrerer Ausgangstexte in der Zielsprache erwartet wird. Die Aufgabe ist in einen situativen thematischen Kontext eingebettet, der – abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung – eine adressatengerechte Bündelung oder Ergänzung von zusätzlichen, nicht textimmanenten Informationen/Erläuterungen erfordert.

## Sprechen

In allen Jahrgangsstufen der Oberstufe (EF, Q1, Q2) der AFS ersetzt eine mündliche Prüfung eine Klausur. Dabei werden eine oder beide Teilkompetenzen Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen und Sprechen/an Gesprächen teilnehmen überprüft. Die Überprüfung des Sprechens wird durch materialgestützte Impulse eingeleitet. Die als Impuls verwendeten Materialien müssen bei der Überprüfung des Sprechens nicht in allen Anforderungsbereichen vertieft bearbeitet werden. Mündliche Prüfungen werden in Partnerüberprüfungen durchgeführt. Durch die Themenstellung und die Gestaltung der Überprüfung ist sichergestellt, dass die individuelle Leistung eindeutig bewertet werden kann. Die Anforderungen der Aufgabenstellungen sind für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbar.

## Korrektur einer Klausur

Die Bewertung erfolgt gemäß den Vorgaben für das Abitur. In Klausuren werden sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht. Beide Bereiche werden im Rahmen der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst in den modernen Fremdsprachen die drei Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“. Bei der Bewertung der Leistung im Rahmen einer schriftlichen Textproduktion kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung bezogen auf die schriftliche Textproduktion ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (etwa im Verhältnis von 60:40). Ist die Teilkompetenz Sprechen Gegenstand einer schriftlichen Arbeit/Klausur, so werden sowohl inhaltliche als auch sprachliche Leistungen/Darstellungsleistungen erbracht. Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (etwa im Verhältnis von 60:40). Die Bewertung orientiert sich generell an den in Kap. 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase formulierten Kompetenzerwartungen. Die Korrektur einer Klausur setzt sich zusammen aus den Unterstreichungen im Schülertext, die einen Fehler genau lokalisieren, den Korrekturzeichen und Anmerkungen am Seitenrand und dem ausgefüllten kompetenzorientierten Bewertungsraster (vgl. Anhang). Das ausgefüllte Bewertungsraster wird ergänzt durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung.

Beispiele für Prüfungsaufgaben und Auswertungskriterien sowie Konstruktionsvorgaben und Operatorenübersichten sind im Internet u.a. unter der nachfolgenden Adresse abzurufen:

<http://www.standardsicherung.nrw.de/abitur-gost/faecher.php>

## Dauer und Anzahl der Klausuren

Im Rahmen der Spielräume der APO-GOST hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Einführungsphase	Dauer	Anzahl	
EF, 1. Halbjahr	90 Min.	2	
EF, 2. Halbjahr	90 Min.	1 und 1 mündl. Prüfung	
Qualifikationsphase	Dauer Grundkurs	Dauer Leistungskurs	Anzahl
Q1, 1. Halbjahr	135 Min.	180 Min.	GK: 2 LK: 1 und 1 mündl. Prüfung
Q1, 2. Halbjahr	135 Min.	180 Min.	2
Q2, 1. Halbjahr	135 Min.	180 Min.	LK: 2 GK: 1 und 1 mündl. Prüfung
Q2, 2. Halbjahr	180 Min.	255 Min.	1

## Facharbeit

Die Facharbeit ersetzt an der Anna-Freud-Schule (nach Beschluss der Schulkonferenz) die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1 in einem schriftlichen Fach. Das Fach, in dem die Facharbeit geschrieben wird, kann, abgesehen von organisatorischen Einschränkungen, frei gewählt werden. Die Facharbeit dient dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine selbstständig in der Zielsprache zu verfassende umfangreiche schriftliche Hausarbeit. Die Beurteilung der erbrachten Leistung orientiert sich an den Kriterien zur Bewertung von Klausuren. Für Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegen, entfällt die Notwendigkeit der Abfassung einer Facharbeit.

## Schriftliche Aufgabenarten im Zentralabitur

### Aufgabenart 1

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Klausurteil A) Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Klausurteil B) Gewichtung: Klausurteil A ca. 70–80 % – Klausurteil B ca. 30–20 %

<b>Klausurteil A</b> Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz	<b>Klausurteil B</b> Eine weitere Teilkompetenz
<b>1.1</b>	
<b>Schreiben – Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n), ggf. ergänzt um visuelle Materialien</li> <li>• mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Leseverstehen</li> <li>• ggf. Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Sprachmittlung oder Hör/Hörsehverstehen)</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche oder auditive Textgrundlage(n)</li> <li>• aufgabengeleitete Wiedergabe eines oder mehrerer schriftlicher oder mündlicher Texte in der jeweils anderen Sprache</li> </ul>
	<b>Hör-/Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n),</li> <li>• Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)</li> </ul>
	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche, auditive/audiovisuelle oder visuelle Impulse</li> <li>• aufgabengeleitete Überprüfung des Sprechens (zusammenhängendes Sprechen und/oder an Gesprächen teilnehmen)</li> </ul>
<b>1.2</b>	
<b>Schreiben - Hör- / Hörsehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)</li> <li>• mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Hör-/Hörsehverstehen</li> <li>• ggf. Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Leseverstehen)</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n)</li> <li>• Überprüfung des Leseverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)</li> </ul>

## Aufgabenart 2

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Schreiben – Leseverstehen – Hör- / Hörsehverstehen

- schriftliche englischsprachige sowie auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)
- mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Leseverstehen und eine Aufgabe zum integrierten Hör-/Hörsehverstehen

## Aufgabenart 3

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung Gewichtung: Klausurteil A ca. 50 % – Klausurteil B ca. 50 % ( je ca. 20–30 %)

<b>Klausurteil A</b> Schreiben	<b>Klausurteil B</b> Zwei weitere Teilkompetenzen
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Leseverstehen und/oder Sprachmittlung bzw. Leseverstehen und/oder Hör-/Hörsehverstehen)</li></ul> oder <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabe ausgehend von einem oder mehreren kurzen englischsprachigen schriftlichen, auditiven/audiovisuellen oder visuellen Impulsen</li></ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n)</li><li>• Überprüfung des Leseverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)</li></ul> <p><b>und</b></p> <p>entweder</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schriftliche oder auditive Textgrundlage(n)</li><li>• aufgabengeleitete Wiedergabe in einem oder mehreren schriftlichen oder mündlichen Texten in der jeweils anderen Sprache</li></ul> <p>oder</p> <p><b>Hör- / Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)</li><li>• Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)</li></ul> <p>oder</p> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche, auditive/audiovisuelle oder visuelle Impulse</li></ul>

## **Mündliche Abiturprüfung**

Die mündliche Abiturprüfung im Fach Englisch dient schwerpunktmäßig der gezielten, integrativen Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenz Sprechen/zusammenhängendes Sprechen (erster Prüfungsteil) und Sprechen/an Gesprächen teilnehmen (zweiter Prüfungsteil), ggf. unter Berücksichtigung weiterer funktionaler kommunikativer Teilkompetenzen sowie insbesondere unter Berücksichtigung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz und ggf. weiterer Kompetenzbereiche.

Die Aufgaben für die mündliche Abiturprüfung (1. und 2. Prüfungsteil) werden dezentral durch die Fachprüferin bzw. den Fachprüfer im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachprüfungsausschuss gestellt. Die Aufgaben werden so gestellt, dass dem Prüfling Gelegenheit gegeben wird, seine bis zum Ende der Qualifikationsphase erworbenen Kompetenzen in den o. g. Kompetenzbereichen selbstständig und umfassend darzustellen.

In den mündlichen Prüfungen dürfen sich die Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens nicht ausschließlich auf den Unterricht eines Kurshalbjahres beziehen. Es werden keine Einzelfragen gestellt, sondern vor allem im zweiten Prüfungsteil ein Prüfungsgespräch geführt. Die Prüfung dauert in der Regel mindestens 20, höchstens 30 Minuten, wobei der zweite Prüfungsteil – ebenso wie der erste – 10 bis 15 Minuten dauern soll. Die Vorbereitungszeit beträgt 30 Minuten.

Die jeweiligen Aufgaben sind dem Prüfling nicht bekannt. Sie sind thematisch eingegrenzt und werden dem Prüfling einschließlich der ggf. notwendigen Texte und Materialien für den ersten Teil der mündlichen Abiturprüfung in schriftlicher und/oder anderer Form vorgelegt. Auswahlmöglichkeiten für den Prüfling bestehen nicht. Die drei Anforderungsbereiche werden in der mündlichen Abiturprüfung insgesamt angemessen berücksichtigt. Dies soll eine Beurteilung ermöglichen, die das gesamte Notenspektrum umfassen kann. Der Erwartungshorizont wird zuvor mit dem Fachprüfungsausschuss abgestimmt.

Der Bewertung mündlicher Prüfungen liegen der im Fachprüfungsausschuss abgestimmte Erwartungshorizont (Bewertungskriterien für die inhaltliche Leistung sowie sprachliche Leistung/Darstellungsleistung) und die eingangs dargestellten übergreifenden Kriterien zugrunde. Die Prüferin oder der Prüfer schlägt dem Fachprüfungsausschuss eine Note, ggf. mit Tendenz, vor. Die Mitglieder des Fachprüfungsausschusses stimmen über diesen Vorschlag ab.

## **Sonstige Mitarbeit: Leistungsbewertung und -messung**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit“ zählen u. a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabebearbeitung, Beiträge zum Unterricht, Hausaufgaben, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise, wie z. B. die schriftliche Übung, sowie von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios. Schülerinnen und Schüler erhalten durch den Einsatz einer Vielzahl unterschiedlicher Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren. Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe wird in diesem Beurteilungsbereich sichergestellt, dass Formen, die im Rahmen der Abiturprüfung – insbesondere in der mündlichen Prüfung – von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und angewendet werden.

# Selbsteinschätzungsbogen der Sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Bewertungskriterium	trifft voll zu	trifft meist zu	trifft selten zu	trifft nie zu
---------------------	----------------	-----------------	------------------	---------------

## Quantität der Mitarbeit

Ich beteilige mich häufig selbstständig durch mündliche Beiträge am Unterricht.				
Ich erledige meine Hausaufgaben immer sorgfältig und vollständig und habe meine Arbeitsmaterialien dabei.				

## Inhaltliche Qualität der Mitarbeit

Ich beteilige mich bei der Wiedergabe von erarbeitetem Wissen und einfachen Fragen.				
Ich arbeite auch bei komplexeren Inhaltsfragen (z. B. Analyseaufgaben) mit.				
Ich kann neu Gelerntes gut in Zusammenhang mit bereits Gelerntem und Hintergrundwissen bringen.				
Meine Beiträge sind inhaltlich richtig; ich muss nur selten ergänzt oder korrigiert werden.				
Ich antworte präzise und strukturiert.				
Ich bringe den Unterricht durch eigene Ideen, Fragen, Vorschläge, Präsentationen von Arbeitsergebnissen und Hausaufgaben voran.				
Ich gehe auf die Beiträge meiner MitschülerInnen ein und knüpfe an vorherige Argumente an ohne sie zu wiederholen.				

## Sprachliche Qualität der Mitarbeit

Ich kann mich sprachlich verständlich ausdrücken, auch wenn mir dabei kleinere grammatische Fehler unterlaufen.				
Ich verwende einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie Redewendungen.				
Meine Aussprache ist angemessen und verständlich.				

## Mitarbeit in Arbeitsphasen

Im Rahmen der Einzelarbeit arbeite ich konzentriert und selbstständig.				
Im Rahmen der Partner- und Gruppenarbeit arbeite ich konzentriert und kooperativ.				

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Meine Selbsteinschätzung:

(Note/Punkte)

## Klausuren: Leistungsbewertung und -messung

### 1 Beispiel für eine Klassenarbeit

Englisch Q1 LK - Klausur \_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Laptop: \_\_\_\_\_ Stick: \_\_\_\_\_

Arbeitszeit: 180' + ind. Verl.

Beginn: \_\_\_\_\_ Abgabe: \_\_\_\_\_

Hilfsmittel: ein- und zweisprachiges Wörterbuch

## Great Britain and the EU

### Part A: Reading and writing

#### Assignments

1. Outline the information given on the protest in London.

(comprehension, 12 Punkte)

2. Analyse the train of thought and the language the author uses to present his subject.



3. Choose one of the following tasks:

3.1. **Should there be another referendum? Discuss.**

*(evaluation, 14 Punkte)*

3.2. **You are Amelia Theodorou (II.44-45) and write an e-mail to Theresa May in which you demand a chance to take part in a second referendum.**

*(re-creation of text, 14 Punkte)*

*(Summe der Punkte für die sprachliche Leistung in Teil A: 63/Gesamtpunkte: 105))*

## **Part B: Mediation**

### **Assignment**

**You and your British friend have been discussing about the consequences of Brexit for quite some time and your friend is worried that German students will not come to Great Britain any more. Now you have found this German newspaper article "Austausch? Jetzt erst recht!" and write an e-mail to your friend, referring to it.**

*(Inhalt 18 Punkte,*

*Sprache 27 Punkte)*

*Good luck!*

# Will Britain pull the plug on Brexit? Protesters want a say in their future

Britain's Brexit Day was pushed back from March 29 until at least April 12, but it remains unclear whether Britain will truly leave then, or at a later deadline of May 22, or if it will leave at all



*People pass Trafalgar Square on a march and rally organised by the pro-European People's Vote campaign for a second EU referendum in central London*

*NIKLAS HALLE'N/AFP/Getty Images*

Karla Adam, The Washington Post, March 23, 2019, 4:50 PM EDT

LONDON — The struggle over Brexit spilled onto the streets of London on Saturday in a huge show of discontent, solidarity and frustration over the political limbo — as protesters demanded that the question be put back to the people with a fresh vote that would include the option of staying in the European Union.

Organizers say that more than 1 million people turned out for the “Put It to the People” march. If the official estimates go that high, it would make it one of the biggest demonstrations Britain has ever seen. The rally comes as an online petition calling for Brexit to be cancelled surged past 4.5 million signatures.

The outpouring across central London is unlikely on its own to change the course of the Brexit impasse with time running out to decide Britain’s next moves. But the public outcry reflects an option that was once unthinkable: sending the entire question back to the voters.

Demonstrators from the Scottish Highlands to the Cornish coast descended on the British capital, filing out of buses and subway stations. They joined in pro-EU chants, waved EU flags, painted their faces in EU blue and hurled choice insults at effigies and images of Prime Minister Theresa May, who is hoping for one more, last-ditch attempt to push a Brexit plan through Parliament.

“Ikea Has Better Cabinets,” said one placard.

“Fromage not Farage,” said another, referring to pro-Brexit leader Nigel Farage. (And ironically a member of the European Parliament.)

One dog carried in its mouth a rag doll that looked suspiciously like May.

Politicians including Labour’s deputy leader Tom Watson addressed thick crowds at Parliament Square. “Prime minister, you’ve lost control of this process,” he said. “Let the people take control.”

The mass mobilization comes after a week of turmoil and confusion, where seemingly everything and nothing changed.

After a summit in Brussels, Britain’s Brexit Day was pushed back from March 29 until at least April 12, but it remains unclear whether Britain will truly leave then or at a later deadline of May 22 or if it will leave at all.

May could try to muscle her twice-rejected deal through Parliament next week. But if that fails — and the odds are against her — then Britain could be headed for a softer Brexit, or a no-deal Brexit, or a general election or even, yes, a second referendum.

Since the Brexit vote in 2016, the prospect of a second referendum has gone from something once barely imaginable to something remotely possible.

Critics argue that a second referendum would be deeply damaging to democracy and a betrayal of those who chose to leave.

But a no-deal Brexit brings its own unsettling script. Britain has even staged dress rehearsals<sup>1</sup> for some of the scariest scenarios of leaving the European Union without a firm breakup plan: possible medicine shortages and massive traffic jams for Continent-bound trucks now having to deal with customs controls. [...]

Attitudes on Britain's EU membership have shifted since 2016, when Britons voted 52 percent to 48 percent to leave the European Union.

For most of the past year, polls have shown a slight majority would now opt to remain in the bloc. Pollsters say that the small but persistent swing is partly down to changing demographics. Younger people are overwhelmingly pro-EU, and those teens who couldn't vote in 2016 are now of voting age. The majority of voters 65 and older voted to leave the bloc, and some of them have since died.

"We weren't given a chance to vote even though it's our future," said Amelia Theodorou, 17, who was holding a sign that said "Never Gonna Give EU Up." [...]

But even though Britain can, in theory, pull the plug on Brexit, the more likely route to staying in the European Union would be by putting a vote to the people again.

That's what Emma Knuckey, 38, said she wants. She voted to leave in 2016 in part because of the infamous red double decker bus<sup>2</sup> with its claim that money sent to the European Union could instead be used to fund Britain's national health-care system.

She's no longer persuaded by the argument that Brexit would mean more money for Britain's beloved health service and says she doesn't like how EU citizens living in Britain have been used as "bargaining chips."

"I'd rather put it to the people," she said. "I don't want people to be in any kind of limbo because I was swayed over by a mistake," she said.

<https://nationalpost.com/news/world/will-britain-pull-the-plug-on-brexit-protesters-want-a-say-in-their-future>  
(24.3.2019)

---

<sup>1</sup> dress rehearsal - Generalprobe

<sup>2</sup> red double decker busses were used as campaign busses, having advertising prints such as "We send EU 350million a week, let's fund our NHS instead – Vote leave – Let's take back control"

## Schüler und Studenten nach Brexit

# Austausch? Jetzt erst recht!

Für deutsche Schüler und Studierende war Großbritannien bisher Austauschland Nummer eins, auch weil sie problemlos über EU-Grenzen pendeln konnten. Wird nach dem Brexit jetzt alles anders?

*Von Armin Himmelrath und Silke Fokken, Freitag, 24.06.2016 18:33 Uhr*

Offen sein, Grenzen überwinden, neue Länder und Kulturen kennenlernen - dazu werden Schüler, Studierende und Wissenschaftler in Deutschland ebenso wie in Großbritannien seit Jahren mit diversen Austausch-Programmen ermuntert. Zwischen den beiden Ländern gab es besonders enge Beziehungen. Umso bestürzt reagieren die Organisatoren solcher Programme jetzt auf den Brexit.

"Persönlich finden wir das Abstimmungsergebnis furchtbar", sagt Rüdiger Muermann, Geschäftsführer der gemeinnützigen Organisation Partnership International (PI), die Schüleraustausche organisiert. Ihr Motto: "Mach die Welt zu deinem Zuhause".

Im Kölner Büro hatten die Mitarbeiter am Freitag ausgiebig diskutiert, ob und welche Auswirkungen die Abschottung der Briten nun haben kann - "schließlich ist England für deutsche Schüler in Europa das Austauschland Nummer eins."

Aktuell hat PI rund zwei Dutzend Schüler im Programm, die in England sind oder demnächst auf die Insel gehen werden. "Für die ändert sich nichts", sagt Muermann. Auch in Zukunft erwartet er, dass die Nachfrage nach einem Besuch englischer Schulen hoch bleibt: "Das britische Schulsystem hat einfach einen guten Ruf."

### **Sorge um britische Partnerorganisationen**

Sollten demnächst Visa für die Schüler benötigt werden, sei das kein Problem: "Das wäre für uns nur ein minimaler zusätzlicher Aufwand." Sorgen machen sich die PI-Mitarbeiter allerdings um die Lage der britischen Partnerorganisationen. Denn der Brexit dürfte nicht ohne Auswirkungen auf das Pfund und die Wirtschaft im Land bleiben.



Bildungssystem mit gutem Image: Englische Schüler mit Schuluniformen (Archivbild)

"Es könnte sein, dass sich die wirtschaftliche Situation so verschlechtert, dass es bei einigen wirklich an die Substanz geht", befürchtet Muermann. Dann müsse man gegebenenfalls auch auf deutscher Seite neu kalkulieren, welche Austausch-programme noch angeboten werden können - und wo eventuell der Preis angepasst werden muss. [...]

# 1 Bewertungsbogen (schriftlich)

## A: Schreiben mit Leseverstehen

### Inhaltliche Leistung

Anforderungen		
1. Comprehension: the protest in London	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Informationen zum „Put It To The People“ Marsch durch London am 23. März 2019:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>organisiert durch die pro-European People’s Vote campaign</li> <li><b>Forderung, die Entscheidung über den Brexit dem Volk zu überlassen durch eine neue Abstimmung</b></li> <li>lt. Organisatoren <b>mehr als 1 Mill. Teilnehmer</b> aus ganz GB (from the Scottish Highlands to the Cornish Coast)</li> </ul>	4	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Forderung, in der EU zu bleiben</b></li> <li>eine online Petition war zum Zeitpunkt des Marsches bei über 4,5 Mill. Stimmen für einen Verbleib in der EU</li> <li>Politiker wie Tom Watson sprachen zu den Demonstranten und unterstützten sie</li> </ul>	4	
<ul style="list-style-type: none"> <li>EU Flaggen, blau geschminkte Gesichter, Plakate waren zu sehen</li> <li>humorvolle Formen des Protests wie bspw. ein Bezug auf Ikea</li> <li>junge Demonstranten ebenso wie ehemalige Brexit-Befürworter, die nicht mehr an die damaligen Argumente glauben</li> </ul>	4	
	<b>12</b>	
2. Analysis of the structure	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Die <b>Überschrift informiert</b> den Leser über den Inhalt des Artikels und weckt seine Neugier	1	
Bildunterschrift und erster Absatz: <b>grundsätzliche Information</b> zum Protestmarsch in „graphic language / imagery“ (spilled onto ..., political limbo) (II.1-4)	2	
Nennung von <b>Fakten und Zahlen</b> : Mit 1 Mil. Teilnehmer größte Demonstration die jemals in GB stattgefunden hat / über 4,5 Millionen online Petition mit gleichen Forderungen unterschrieben (II.5-8), um dem Leser das Ausmaß des Protests zu verdeutlichen	2	
grundsätzliche Einschätzung des Autors: der Marsch alleine ändert nichts, zeigt aber die bis dahin undenkbbare Alternative einer neuen Abstimmung auf (II.9-11)	1	
zusätzliche Information: wo die Demonstranten herkommen, das Aussehen, Verwendung von Wiederholung (EU) (II.12-15)	2	
<b>direkte Zitate</b> von den mitgebrachten Postern (bspw. Ikea has better cabinets: humour) und von einem Politiker (II.16-21), um den Lesern die kreative und humorvolle Seite der Demonstranten zu zeigen und so ggf. Sympathien zu erzeugen	2	
<b>Hintergrundinformationen zum Brexit</b> und zur ungeklärten Situation (II.22-38)	2	
<b>Zahlen</b> , die belegen, dass die Stimmung in Bezug auf den Brexit sich geändert hat und dass vor allem die jungen Wähler gegen den Brexit sind (II.39-43), um den Leser von der Berechtigung des Anliegens zu überzeugen	2	
Zum Ende des Artikels <b>Zitate von Demonstranten</b> , eine junge Demonstrantin, die noch nicht wählen durfte und eine, die sich durch die ursprüngliche Brexit-Werbung getäuscht fühlt (II.44-55), um das vorher durch Zahlen und Fakten Dargestellte emotional zu verstärken	2	
Erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4)		
	<b>16</b>	

<b>3.a Comment: Should there be another referendum</b>	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Einführung in die Thematik unter Bezug auf die im Text genannte Situation	3	
Erläuterung der positiven und negativen Aspekte dieser Aussage	8	
Abwägung der verschiedenen Aspekte und Argumente und daraus resultierend eine plausible Schlussfolgerung	3	
	<b>14</b>	

<b>3.b E-Mail: Amelia Theodorou – a second referendum</b>	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Situations- und adressatengerechte <b>E-Mail</b>	5	
Auseinandersetzung mit dem Referendum / Brexit unter Rückgriff auf im Unterricht erworbenem Wissen	6	
Abschluss der Mail mit einem <b>Fazit</b>	3	
	<b>14</b>	
<b>Summe Inhaltliche Leistung</b>	<b>42</b>	

### Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

<b>Anforderungen</b>	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>Kommunikative Textgestaltung</b>		
<b>AUFGABENBEZUG</b> richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus.	6	
<b>TEXTFORMATE</b> beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	4	
<b>TEXTAUFBAU</b> erstellt einen sachgerecht strukturierten Text	4	
<b>ÖKONOMIE</b> gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4	
<b>BELEGTECHNIK</b> belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten	3	
<b>Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b>		
<b>EIGENSTÄNDIGKEIT</b> löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig	4	
<b>ALLGEMEINER und THEMATISCHER WORTSCHATZ</b> bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	6	
<b>TEXTBESPRECHUNGS- und TEXTPRODUKTIONSWORTSCHATZ</b> bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes	4	
<b>SATZBAU</b> bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	7	
<b>Sprachrichtigkeit</b>		
Wortschatz	9	
Grammatik	8	
Orthographie	4	
<b>Summe Sprachliche Leistung</b>	<b>63</b>	
<b>Gesamtpunktzahl Klausurteil A</b>	<b>105</b>	

## B: Schriftliche Sprachmittlung

### Inhaltliche Leistung

Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler schreibt eine der Aufgabenstellung entsprechende E-Mail:	max. Punktzahl	erreichte Punkte
<b>England ist das bevorzugte Austauschland</b> für deutsche Schüler, Studenten und Wissenschaftler und es bestehen sehr enge Beziehungen, wie auch deutsche Austauschorganisationen betonen, die sehr bestürzt sind über den Ausgang des Votums	6	
Die <b>nächsten beiden Jahre</b> werden noch <b>unbeeinflusst von dem Austritt</b> Großbritanniens sein, und die Organisationen gehen nicht davon aus, dass die Nachfrage aus Deutschland sich danach reduziert. Der <b>Mehraufwand durch evtl. notwendige Visa</b> wird nicht als Hinderungsgrund gesehen	6	
Sorge besteht in Bezug auf <b>britische Partnerorganisationen</b> , die durch den <b>Wertverlust des britischen Pfunds</b> und durch eine sich ggf. verschlechternde wirtschaftliche Situation in <b>Schwierigkeiten</b> geraten könnten, dann müsste auch auf deutscher Seite überlegt werden, <b>welche Austauschprogramme</b> noch angeboten würden und <b>zu welchem Preis</b>	6	
erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	(2)	
<b>SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: INHALT</b>	<b>18</b>	

### 2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
<b>Kommunikative Textgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• richtet ihren / seinen Text konsequent und explizit auf die <b>Intention</b> und den / die <b>Adressaten</b> im Sinne der <b>Aufgabenstellung</b> aus,</li> <li>• berücksichtigt den <b>situativen Kontext</b>,</li> <li>• beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten <b>Zieltextformats</b>,</li> <li>• erstellt einen sachgerecht <b>strukturierten Text</b>,</li> <li>• gestaltet ihren / seinen Text <b>hinreichend ausführlich</b>, aber <b>ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten</b>.</li> </ul>	9	
<b>Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und <b>formuliert eigenständig</b>, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien,</li> <li>• verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten <b>allgemeinen und thematischen Wortschatz</b>,</li> <li>• verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten <b>Funktionswortschatz</b>,</li> <li>• verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen <b>Satzbau</b>.</li> </ul>	9	



<b>Sprachrichtigkeit:</b> beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation, und zwar in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz,</b></li> <li>• <b>Grammatik,</b></li> <li>• <b>Orthographie</b> (Rechtschreibung und Zeichensetzung).</li> </ul>	9	
<b>SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: SPRACHE</b>	<b>27</b>	
<b>Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Sprachmittlung</b>	<b>45</b>	

<b>GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR</b>	<b>150</b>	
--------------------------------	------------	--

**Notenraster**

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
≥143	≥135	≥128	≥120	≥113	≥105	≥98	≥90	≥83	≥75	≥68	≥58	≥49	≥40	≥30	0

**Note:** \_\_\_\_\_

**Datum/Unterschrift:** \_\_\_\_\_